# Fachliterarische Besprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Vorzüglich sind:

*F. Moser's* Flachmodelle im Verlag von Rappa und Giobbe in München.

Die Sammlung umfasst 20 Stück ornamentale Details und Füllungen; die Grösse varirt zwischen 34/24 *cm* und 49/33 *cm*. Die Ausführung ist eine sehr exakte und saubere.

Diese Moser'schen Modelle bilden eine Zwischenstufe zwischen der Vorlage und dem plastischen Modell, und sollen beim Zeichenunterricht an Mittelschulen diesen Übergang vermitteln.

Die I. Serie, 10 Modelle für 20 Mark, sind gehalten im Geiste italienischer Marmorflachreliefs und führen dem Schüler einige Hauptteile des vegetabilen Ornaments klar vor Augen. Die II. Serie, 10 Modelle für 30 Mark (Serie I und II für 45 Mark) enthält 2 Pilaster-, 2 Quadrat- und 2 Rechteck-Füllungen, 2 schmale Friese und 2 Säulenschaftsbekleidungen und zwar je ein Modell in deutschem und ein solches in italienischem Charakter (Renaissance).

Die Ausstellung der Zeichenutensilien wies ebenfalls viel Gutes auf, doch könnte ich diese Produkte nicht über unsere Schweizerfabrikate stellen.

Soviel in aller Kürze über die II. Wanderversammlung deutscher Gewerbeschulmänner mit ihren reichen Anregungen und Belehrungen. Mögen diese Zeilen dazu beitragen, dass auch die schweizerischen Gewerbeschulmänner, und zwar aller Stufen, sich zu gemeinsamer friedlicher Arbeit zusammentun zur Hebung und Pflege des gewerblichen Bildungswesens der Schweiz, zum Wohle unseres gesamten Gewerbestandes.

(Schluss folgt.)

## Fachliterarische Besprechungen.

### Masszeichnen.

*Kleiber, M. Das projektive Zeichnen* nebst den für das Zeichnen wichtigsten Aufgaben aus der ebenen Geometrie. Im Auftrage der kgl. Kunstgewerbeschule zu München herausgegeben. 50 Vorlageblätter (20/30 *cm*) mit Text. Stuttgart und Leipzig.

Der Lehrgang schliesst sich dem gewöhnlichen Vorgehen von den ebenen Figuren zu den Körperrissen an, wobei mehrfach bereits auf die Anwendungen hingewiesen ist. In der Auswahl der letztern ist ein Hauptvorzug dieser Sammlung zu erkennen, obwohl dabei vorzugsweise die Anfgaben des Kunsthandwerkers Berücksichtigung fanden und auch hier der Parallelprojektion ein verhältnismässig grosser Raum gegönnt ist, während die gerade für Schreiner u. a. in neuerer Zeit so wichtige Schattenlehre nicht berücksichtigt und die Polarperspektive nur am Schlusse noch berührt wird. Unter den Anwendungen verdienen die gewundenen Geländer und Wangen, die Nischen und Rundbogen in schiefer Stellung und die Kuppelgewölbe mit dem Fachwerk erwähnt zu werden. *G.*

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.